



05.03.2010, ol-sei - 4884276

Pressemitteilung

Von Anfang an: lesen – informieren – bilden Partnerschaft Kita, Schule, Bibliothek

Wer nicht lesen kann, hat Schwierigkeiten, sich selbständig zu informieren, ihm ist individuelle Bildung verwehrt. Bibliotheken sind Leseförderer und Informationsvermittler per se. Sie stellen allen Bürgern ein Basisangebot für lebenslange individuelle Bildung. Besonders Schülern sind sie traditionell enge Partner. Auf der neuen Homepage der Stadtbibliothek Chemnitz haben Lehrer & Erzieher sogar einen eigenen Menüpunkt erhalten.

Die Website hat seit ihrem Relaunch im vergangenen Jahr einen großen Entwicklungsschritt hin zum Serviceportal vollzogen. Man kann nicht mehr nur die Verfügbarkeit von Medien recherchieren oder nachschauen, wann die Leihfrist abläuft. Heute holt man sich die Neuerwerbungen seines Interessengebietes zu Hause auf den Bildschirm, folgt den Tipps und nutzt die ChemNetzbib, lädt elektronische Medien direkt auf den eigenen PC.

Das ist aber noch lange nicht alles: Mit dem Angebot für Lehrer & Erzieher tragen wir unserer langjährigen Kooperation mit Kitas und Schulen Rechnung, die sich relativ leise und unspektakulär, dafür aber intensiv und nachhaltig, vollzieht.

Im Jahr 2009 besuchten fast 9700 Kinder und Jugendliche mit ihren Erziehern oder Lehrern die Führungen bzw. Veranstaltungen der Stadtbibliothek Chemnitz. Diese eindrucksvolle Zahl setzt sich zusammen aus:

- 170 Gruppen aus Kitas
- 125 Klassen bzw. Gruppen aus Grundschulen und Horten
- 28 Klassen aus Förderschulen
- 40 Klassen aus Mittelschulen
- 43 Klassen aus Gymnasien und
- 64 Klassen aus Berufsbildenden Schulen

Wir erreichten 2009 mit unseren bibliothekspädagogischen Angeboten mehr als die Hälfte der Chemnitzer Bildungseinrichtungen. 15 Pädagogenkollegien nahmen an einer für sie konzipierten Führung durch die Bibliothek teil und erhielten Anregungen für die Nutzbarkeit im Unterricht und die eigene Fortbildung.

Leseförderung beginnt spätestens im Kleinkindalter, diesem Fakt trägt der Bildungsplan der sächsischen Kindertagesstätten Rechnung. In unserem kindgerecht gestalteten Bereich **für die Jüngsten** finden die Erzieher mit ihren Kindergruppen im Vorlesezelt und im Piratenschiff eine lesefreundliche Umgebung. Die besondere Form der Medienpräsentation erlaubt schon den 3 – 6jährigen, selbst Medien auszuwählen und z. B. an den Hörplätzen zu nutzen. Beim **Erstbesuch der Bibliothek** erleben die Kinder all diese Möglichkeiten. Sowohl in den Einführungen als auch den **thematischen Veranstaltungen** stehen der Umgang mit dem Buch und das Vorlesen im Mittelpunkt. Zuhören, eine spannende Geschichte genießen, sich mit den Helden identifizieren, Phantasie entwickeln, über das Gehörte sprechen fördern die Lust am

Lesen. Sachliteratur mit beeindruckenden Illustrationen ist besonders geeignet, die kindliche Neugier zu wecken und gleichzeitig Antworten auf die täglichen tausend Fragen der Kinder zu finden. Wenn sie entdecken, dass es in der Bibliothek zu (fast) all ihren Interessen Medien gibt, werden sie unsere Einrichtung immer wieder nutzen.

All dies vermitteln wir den Kindern im Zusammenspiel mit den Erziehern. Um auch die Eltern zur Leseförderung anzuregen, bieten wir für Kita-Gruppen **Elternabende** an. Mütter und Väter erleben dort, wie ihre Kinder freudebetont an Literatur herangeführt werden und erhalten Tipps zum Vorlesen und zum Umgang mit Medien im Alltag.

Aus der Lust am Zuhören beim Vorlesen entwickelt sich die Lust, selbst lesen zu können. Deshalb wenden sich unsere ehrenamtlichen **Vorlesepaten** z. B. immer dienstags in der Kinderwelt mit ihren Geschichten „Auf leisen Sohlen“ an Kinder, die gern zuhören, sowohl an die Kleinsten ab 3 wie auch an die Größeren, die schon die Schule besuchen und das Lesen schon lernen. 2009 kamen über 700 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zu 95 Vorlesestunden.

Für Grundschüler ist es wichtig, die Bibliothek als Lese- und Lernort kennen zu lernen und sich in der Vielfalt der angebotenen Medien im Kinderbereich orientieren zu können. Mit dem eigenen Nutzausweis ist schon der Ausleihvorgang ein spannender Schritt in die Selbstständigkeit. Auch in dieser Altersgruppe kommt bei der „**Schatzsuche in Bibliothekarien**“ der Spaß am Lesen nicht zu kurz. Ab Klasse 4 erweitern wir die Einführungen durch erste Rechercheübungen am OPAC (Computerkatalog). Im Lehrplan der Primarstufe gehört zum Lernbereich „mit Medien umgehen“ auch die Arbeit des Autors und die unterschiedliche Wirkung von Texten, Filmen und Hörbüchern. In den dazu angebotenen Veranstaltungen stellen wir **Klassiker von A. Lindgren und E. Kästner** vor dem Hintergrund ihrer Biografien an Hand von Büchern und Filmausschnitten vor.

Für die Schüler der Sekundarstufe liegt unser Schwerpunkt auf dem **Recherchetraining**. Nicht nur im Deutschunterricht, sondern in allen Fächern brauchen sie Fähigkeiten zum Auffinden von Informationen, Bewerten von Quellen und Nutzen von Sachliteratur. Die Recherche wird am Beispiel des OPAC und der in der Stadtbibliothek nutzbaren Datenbanken erläutert. Zur Auswahl für die Übungen stehen aktuelle lehrplanrelevante Themen wie z. B. Globalisierung und Zivilcourage. Die Ergebnisse ihrer Recherche und die Bewertung der gefundenen Quellen tragen die Schüler selbst vor.

Zur Ergänzung des Literatur-, Ethik- bzw. Geschichtsunterrichts bieten wir für die Schüler ab Klasse 7 spannende **Jugendbücher interaktiv** im Vergleich von Literatur und Verfilmung. Aus eigenem Empfinden können die Schüler die tiefe und nachhaltige Wirkung der gelesenen Texte und die Lebendigkeit der Filmszenen beurteilen und diskutieren.

Für die intensive Beschäftigung mit einem ausgewählten Thema, wie es z. B. in Form von Projekten in den Schulen praktiziert wird, ist unser **Medienboxen-Service** eine ideale Ergänzung. Die Boxen enthalten alters- und themenspezifisch sortiert eine Zusammenstellung von 20 - 30 Medien, in der Mehrzahl Bücher begleitet von Hörbüchern, DVDs und CD-ROM.

Mit diesem umfangreichen medienpädagogischen Angebot präsentiert sich die Stadtbibliothek Chemnitz als Partnerin für Leseförderung und Medienerziehung.